



lebensministerium.at

## Energieinitiativen in Österreich – ein Wegweiser

**MR<sup>in</sup> Dr. Martina Schuster**

Abteilungsleiterin Umweltökonomie und Energie

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at



lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

## Energie- und Klimaziele Österreichs



lebensministerium.at

### **Klima- und Energiepaket der Europäischen Union Dezember 2008**

**EU 2020:** 20/20/20 Ziele

**Österreich 2020:**

- Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoenergieendverbrauch: 34 %
- Reduktion der Treibhausgasemissionen in Sektoren, die nicht dem Emissionshandel unterliegen, um mindestens 16 % auf Basis 2005 und
- Anteil erneuerbarer Energiequellen im Mobilitätsbereich 10 %



- Auftrag der Bundesregierung **Frühjahr 2009** an

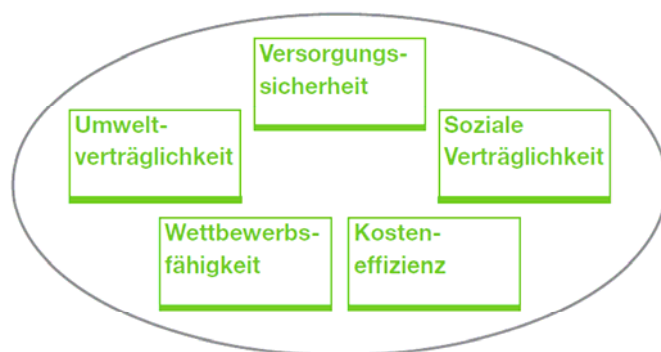
den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend und  
den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft

- Prozess zur Erarbeitung der Strategie: unter Beteiligung der Länder und  
Stakeholder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

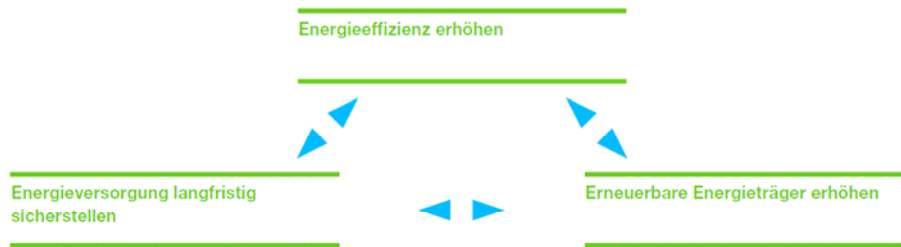
über 150 Expertinnen und Experten

- Präsentation der Eckpunkte der Energiestrategie Österreich durch die  
Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner und DI Nikolaus Berlakovich am  
11.03.2010

## Ziele Energiepolitik



## Strategie: die 3E - Formel

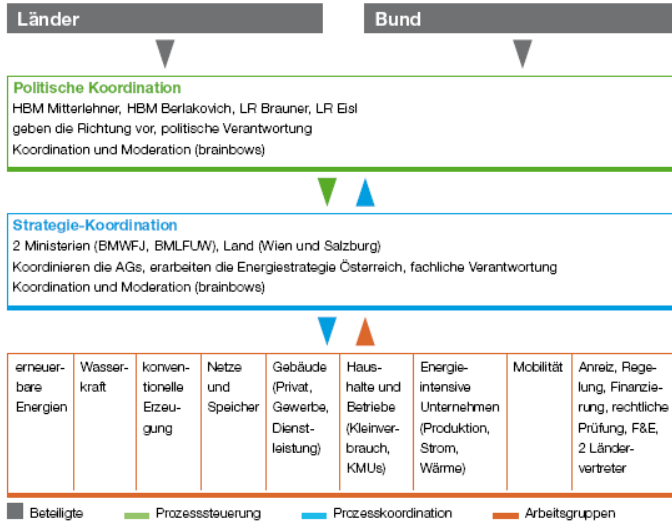


## Der Zielwert für den energetischen Endverbrauch in Österreich im Jahr 2020



		2005	Sektorale Zielsetzungen	2020
		PJ	Prozent	PJ
<b>Gebäude</b>	Raumwärme, Kühlung; Wohn-, Dienstleistungs- und Gewerbegebäude	337	- 10 %	303
<b>Haushalte, Gewerbe, Dienstleistung, Landwirtschaft, Kleinverbrauch</b>	ohne Raumwärme und Off-Road Mobilität	206	+ 10 %	227
<b>Energieintensive Unternehmen</b>	umfasst die Sektoren Eisen&Stahl, Chemie, NE-Metalle, Steine&Erden und Glas, Papier und Druck, Holz; ohne Raumwärme	178	+ 15 %	205
<b>Mobilität</b>	inklusive Off-Road Geräte	385	- 5 %	366
		<b>1106</b>		<b>1100</b>

# Die Struktur der Energiestrategie Österreich

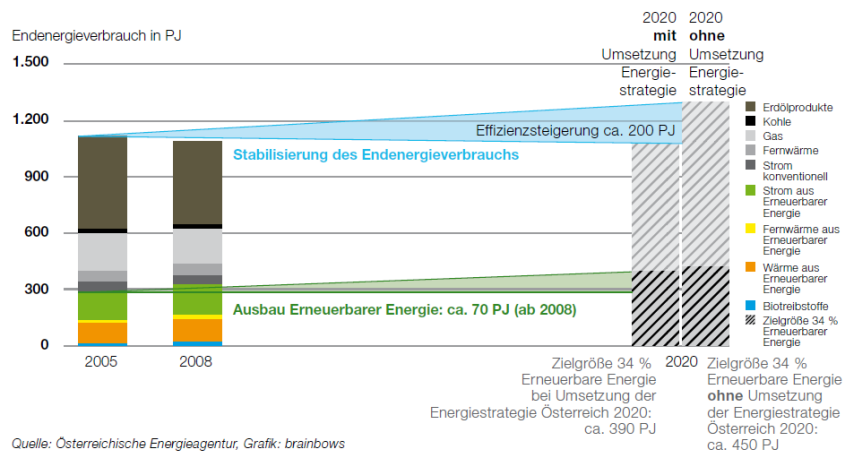


EnergieStrategie Österreich

High Level Group  
Energie- und Klimapolitik  
Länderkoordination  
Stimmt die Länderstrategien ab

# Ergebnis der

EnergieStrategie Österreich



## Energiestrategie und Regionen



### ➤ **Raumplanung – Vorgehensweise:**

- Energiestrategie und Österr. Raumentwicklungskonzept abstimmen
- Energie- und Klimaschutz in den Raumordnungsgesetzen verankern

➤ **Raumplanung – Energie:** abgestimmter Ausbau leitungsgebundener Energieträger; Fernwärmevorranggebiete; etc.

➤ **Raumplanung - Verkehr:** verkehrssparende Siedlungsstrukturen und Flächenwidmung

### ➤ **Unterstützung von Regionen**

## Ausblick



➤ Energiepolitischen Multi-Stakeholderdialog weiterführen

➤ laufendes Umsetzungscontrolling

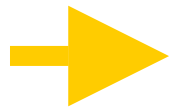
➤ laufende Berichte an die EU-Kommission zum 34%-Ziel

## Langfristige Perspektiven



➤ Energiepolitik braucht langfristige Perspektiven über 2020 hinaus  
- träge Systeme – langlebige Infrastruktur

➤ Ziele der Energiepolitik konsequent weitergedacht



Versorgung mit möglichst regionalen  
erneuerbaren Energieträgern



**Energieautarkie** - Schwerpunkt im BMLFUW

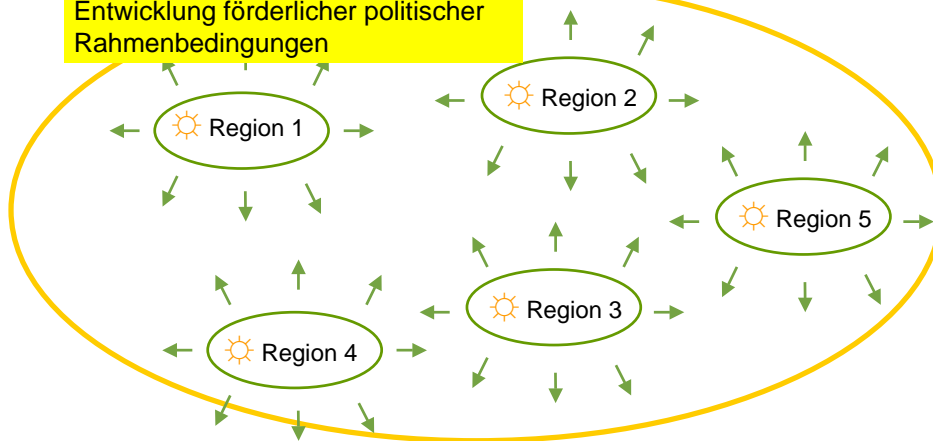
## Energieautarkie – Prinzipien



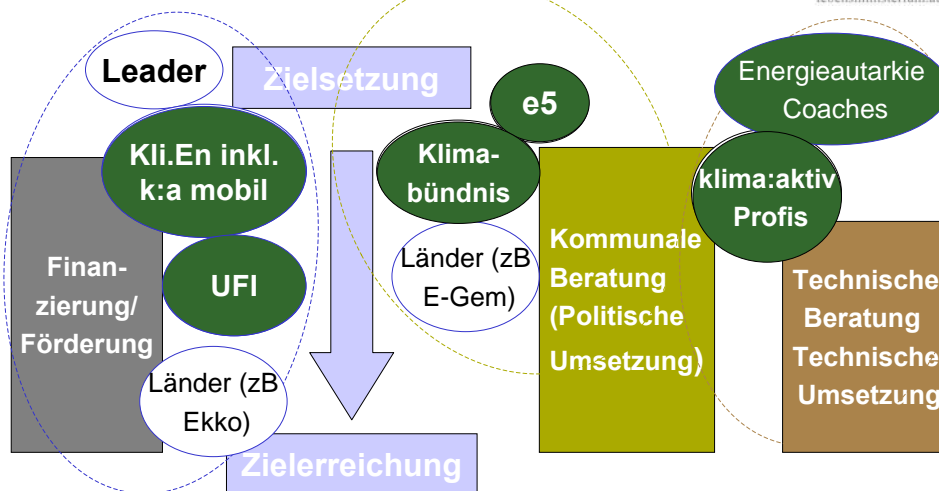
- **Energieautarkie** ist die **Idee der regionalen Energieunabhängigkeit**:
  - o die Nutzung der regional vorhandenen Erneuerbaren
  - o das Anstreben einer möglichst vollständigen Deckung durch Erneuerbare
- Energieautarkie ist ohne **sparsamen Energieverbrauch** nicht denkbar:
- **Energieautarkie** auf Gemeindeebene: **Vernetzung mit anderen Gemeinden der Region**
- **Gesamthafte Betrachtung**: wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien beachten.
- **Nichts neu erfinden**, sondern Teil werden eines der bestehenden Energie- und Klimaschutz-Programme!

## Energieautarkie – Regionen als Keimzelle

Aus Erfahrungen in Regionen lernen:  
Entwicklung förderlicher politischer  
Rahmenbedingungen



## Unterstützungen auf dem Weg zur energieautarken Gemeinde/Region



## Klimafonds Unterstützungen für Regionen 2010



➤ **Klima- und Energiemodellregionen:**

4 Millionen Euro

➤ **Modellregionen zur E-Mobilität:**

3,5 Millionen Euro

➤ **klima:aktiv mobil (Mobilitätsprogr. für Betriebe und Gemeinden):**

15 Millionen Euro

➤ **Regionale Verkehrskonzepte (Schiene ÖV):**

4 Millionen Euro

## Klima- und Energie-Modellregionen Eckdaten



➤ **Budget 2009:**

4,5 Millionen Euro

➤ **Unterstützung pro Modellregion:**

Maximal € 100.000 für 2 Jahre

➤ **Maximale Einwohnerzahl:**

40.000 EinwohnerInnen

➤ **Finanzielle Beteiligung der Region:**

mindestens 40% der Gesamtkosten



## Klima- und Energie-Modellregionen Der Klimafonds fördert:



1. Die Erstellung eines regionalen **Umsetzungskonzepts** mit einem konkreten **Maßnahmenplan**
2. Den Aufbau von **Struktur** zur Umsetzung, Koordination durch einen **Modellregionen-Manager**
3. Begleitende **Vernetzungs- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen**

## Klima- und Energie-Modellregionen Ergebnis 1. Ausschreibung 2009



	Bundesland	Anzahl
➤ <b>37 Regionen</b>	Stmk	11
	NÖ	7
	OÖ	10
➤ <b>437 Gemeinden</b>	Vlbg	3
	T	2
	K	2
➤ <b>840.000 EinwohnerInnen</b>	Sbg	1
	Bgld	1

klima:aktiv mobil Programm  
**Mobilitätsmanagement für Städte,  
 Gemeinden und Regionen**



Finanzielle Förderung für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr für Gemeinden:

- Mobilitätsmanagement,**
- Radverkehrsanlagen**
- innovative flexible Öffentliche Verkehrsangebote**
- Mobilitätszentralen**
- Gemeindekampagne für umweltfreundliche Mobilität**
- Fuhrparkumstellungen z.B. Erd/Biogas, Biodiesel, Pflanzenöl, Bioethanol, Elektrofahrzeuge, Hybride**

klima:aktiv mobil Programm  
**Mobilitätsmanagement für Städte,  
 Gemeinden und Regionen**



Erfolg nach 4 Jahren:

146 Städte, Gemeinden, Länder und Regionen sind klima:aktiv mobil Projektpartner und setzen Maßnahmen zum Klimaschutz im Verkehr um

CO<sub>2</sub>-Reduktion von ca. 65.500 Tonnen jährlich

## klima:aktiv – e5

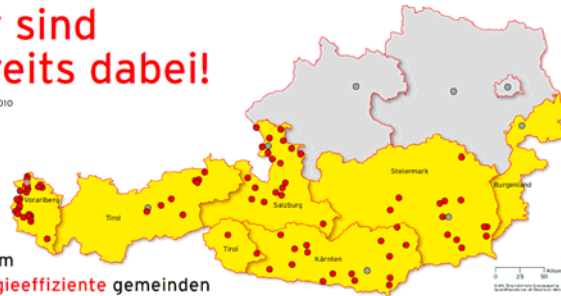


**Wir sind  
bereits dabei!**

Stand: März 2010



programm  
für energieeffiziente gemeinden



- klima:aktiv unterstützt e5-Programm
- e5 mittlerweile fast in ganz Österreich – NÖ überlegt Beitritt
- In Österreich schon 78 Gemeinden mit dem European Energy Award® ausgezeichnet (von über 600 auf europäischer Ebene)

## klima:aktiv - 10 Schritte in die Energieautarkie



### Zehn Schritte in die Energieautarkie

Wie Österreichs Gemeinden unabhängig von fossilen Energien werden



- Schwerpunkt: Unterstützung von Regionen und Gemeinden
- Informiert über nationale Programme und Initiativen, die Betriebe und Gemeinden auf diesem Weg begleiten.

## Erfolgsfaktoren für Energieautarkie



- Identifikation mit der Region (richtige Größe ist wichtig)
- Umsetzungskonzept mit klaren Zielen, das zur Region „passt“
- treibende Kraft = regionale EnergiemanagerIn
- Strukturen, die soziales Lernen unterstützen
- Die Rahmenbedingungen für größere Investitionen müssen trotzdem ökonomisch passen (längerfristige Betrachtungen sind dabei erlaubt und erwünscht)

Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

[www.energiestrategie.at](http://www.energiestrategie.at)

[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)

